

# Das virtuelle Internet Handbuch

Das Internet Manual ist ein virtuelles Handbuch zu allen Themengebieten rund um das Internet. Es ist untergliedert in **fünf thematische Schwerpunkte**, wobei die Erläuterungen bewusst einfach gehalten wurden, so dass auch Neueinsteiger sich mit diesem Thema relativ einfach anfreunden können.

## Internet – das weltweite Medium

Im ersten Kapitel geht es um [allgemeine Betrachtungen](#) rund um das Thema Internet. Neben einem [historischen Rückblick](#) bis zu den Anfängen des Internet werden hier auch Zahlen geliefert, die die [weltweite Entwicklung](#) dieses Mediums dokumentieren. Aber auch [technische Voraussetzungen](#) für einen Internet-Zugang werden hier dargestellt, nicht nur für Neueinsteiger, sondern auch für technisch Versierte.

## Dienste im Internet

Im zweiten Kapitel wird der Fokus auf die Dienste im Internet gelegt. In einer [Übersicht](#) werden sowohl die aktuellen Dienste mit ihren Protokollen erläutert, als auch solche, die in den Anfangsjahren das Internet dominierten, heute aber keine Rolle mehr spielen.

## Suchmaschinen

Das dritte Kapitel ist den [Suchmaschinen](#) vorbehalten. Da heute zu allen Themengebieten Informationen im Internet verfügbar sind, ist es besonders wichtig, die gewünschten Informationen auch möglichst effizient zu finden. So wird in diesem Kapitel der Umgang mit den unterschiedlichen Arten der Suchmaschinen anhand verschiedener Beispiele erläutert.

## Streaming Media

Im vierten Kapitel geht es um die [Übertragung von Video- und](#)

[Audio-Streams](#) in Echtzeit. Es werden die Basis-Technologien erläutert, auf welchen die Audio- und Videoübertragung im Internet aufbaut. Gerade im Zeitalter des Breitband-Internets haben diese Dienste enorm an Bedeutung gewonnen.

## **E-Business**

Im fünften Kapitel dreht sich alles um [Geschäftsbeziehungen](#) im Internet. Es werden die Rollen der einzelnen Geschäftspartner dargestellt und deren geschäftliche Beziehungen zueinander. Die Erläuterungen beziehen sich nicht nur auf den Online-Handel im Consumer-Bereich, sondern stellen auch Geschäftsbeziehungen zu anderen Partnern dar bis hin zu kommunalen Einrichtungen.